

Inhaltsverzeichnis

Der dreibeinige Hase (Ronneburg) 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Anhang](#) | weiter >>>

Der dreibeinige Hase (Ronneburg)

S. Eisel a. a. O. Nr. 384.

Am frühen [Pfingstmorgen](#) ging ein [Ronneburger](#) mit seinem Söhnchen ins Johannisthal Maiblumen zu suchen. Wie sie an die sogenannten Schlachteichen kommen, siehe da sitzt mitten auf dem Wege ein Hase, auf den unser Hündchen zuspringt, aber gar bald heulend umkehrt und sich ängstlich zwischen den Füßen seines Herrn verkriecht. Während nun den Hund sogar Schläge nicht hervorbringen können, kommt auf einmal der Hase selbst auf die Drei los und richtig, es ist ein [dreibeiniger](#)!

Jetzt war nun das Davonlaufen an dem Herrn des Hundes, doch kamen sie glücklich durch eine Hecke ins Freie und nach Hause. Nur hat der Hund nachher triefige Augen bekommen und hat sich so zusammengekrümmt, daß er drei Tage nachher mit einem Stein um den Hals hat ins Wasser getragen werden müssen.

An jenen zwei großen Eichen aber, welche die Schlachteichen heißen, weil die alten Heiden dort ihr Vieh zu schlachten pflegten, geht Niemand gern vorbei.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 375](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [vogtland](#), [ronneburgthueringen](#), [hund](#), [eiche](#), [heiden](#), [pfingsten](#), [dreibeinigerhase](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen065>

Last update: **2025/01/30 17:52**

